

# Umweltbericht 2023

## Prot. Kirchengemeinde Ellerstadt



### Inhalt

1.	Zum Geleit	Seite 2
2.	Ellerstadt stellt sich vor	Seite 3
3.	Grüner Gockel Ellerstadt – Kirchengemeinde in Schöpfungsverantwortung	Seite 4
4.	Die Umweltleitlinien	Seite 5
5.	Rückblick auf die letzten 2 Jahre	Seite 6 - 7
6.	Umweltleistung und Umweltaspekte	Seite 8 - 11
7.	Umweltorganigramm der Prot. Kirchengemeinde Ellerstadt	Seite 12
8.	Umweltprogramm der Prot. Kirchengemeinde Ellerstadt	Seite 13 - 14
9.	Bewahrung des Schöpfungsgedankens in der Kindertagesstätte	Seite 15
10.	Impressum	Seite 16
11.	Gültigkeitserklärung	Seite 17



## Zum Geleit

Im Buch Genesis, Kapitel 1, Vers 28 steht: „*Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht.*“

Gemeint sind wir Menschen. Nach der biblischen Erzählung ergeht ein Auftrag an den Menschen, die Erde mit Leben zu füllen und Verantwortung zu übernehmen.

In der Übersetzung „machet sie euch untertan“ liegt zugleich doch die Gefahr, es misszuverstehen. Hier geht es nicht um ein Machtgefälle, wengleich der Mensch als mit einer *anima rationalis* ausgestattet (H.Plessner: Die Stufen des Organischen und der Mensch) in der Lage ist, sich in jedweder Weise zu der ihn umgebenden Schöpfung zu verwalten. Umso mehr ist es nötig, dies sich umso mehr vor Augen zu führen: Wir Menschen leben in der Schöpfung, von der wir ein Teil sind. Als Teil des Ganzen obliegt es uns umso mehr, dazu beizutragen, dass Schöpfung bewahrt wird.

Konkret nehmen wir wahr: Rohstoffe, fossile Brennstoffe werden weniger, das Klima verändert sich. Damit müssen wir umgehen. Dies geht nicht von heute auf morgen. Lösungen müssen erdacht, diskutiert und auf den Weg gebracht werden.

Die Ellerstadter Umweltgruppe “Grüner Gockel“ ist ein solcher Weg. Und es ist mehr als Weg, ein Prozess. In der regelmäßigen Erfassung unserer Verbrauchsdaten behalten wir Wichtiges im Blick, schauen und achten auf unseren Umgang mit der Umwelt. Und auch, wenn es ein Mehr an Achtsamkeit, an Arbeit verlangt, lohnt es sich doch: Für unsere Welt. Für das Zusammenleben von uns Menschen auch in den nachfolgenden Generationen. Ganz herzlichen Dank dafür.

Simon Martin Krug, Pfarrer



## Ellerstadt stellt sich vor

Ellerstadt ist eine hübsche kleine Weinbaugemeinde mit vielen Winzerhöfen in der Nähe der Deutschen Weinstraße in der Pfalz. Es gehört zur Verbandsgemeinde Wachenheim und diese wiederum zum Kreis Bad Dürkheim.

Wegen der günstigen Verkehrsanbindungen durch die Rhein-Haardt-Bahn und die Autobahn A650 ist unsere Gemeinde auch ein beliebter Wohnort für Berufspendler.

In Ellerstadt leben ca. 2500 Menschen.

In der Ortsmitte steht die Prot. Kirche, die im neuromanischen Stil 1894 errichtet wurde. Der dazugehörige spätgotische Turm ist über 500 Jahre alt.

In der Erpolzheimer Straße ist das Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Gemeindehaus).

Die Prot. Kirchengemeinde hat etwa 800 Mitglieder. Das zuständige Pfarramt ist in Gönnheim, das für Ellerstadt, Friedelsheim und Gönnheim zuständig ist.





## Grüner Gockel Ellerstadt

### Kirchengemeinde in Schöpfungsverantwortung

Am 12.09.2005 wurde vom Presbyterium der protestantischen Kirchengemeinde Ellerstadt die Teilnahme am Umweltmanagement „Grüner Gockel“ beschlossen.

Im Jahr 2008 wurde unser Umweltmanagement zum ersten Mal validiert. Der Umweltprüfer prüft ob alle Anforderungen des „Grünen Gockels“ erfüllt sind und dass unser Umweltmanagementsystem systematisch angewendet wird. Nun steht unsere 4. Prüfung (3. Revalidierung) an.

Wir haben uns in den vergangenen Jahren regelmäßig getroffen und haben unsere Ziele im Umweltprogramm weitestgehend erfüllt. Ende 2020 wurde das Pfarramt Ellerstadt aufgelöst und wir gehören seitdem zum Pfarramt Gönnheim. Anfang 2023 wurden das Pfarrhaus und die Kita an die Kommune verkauft, sodass ab 2023 die Kita nicht mehr vom Grünen Gockel betreut wird. Träger der Kita bleibt weiterhin die Kirchengemeinde.

Bei unseren regelmäßigen Treffen haben wir uns immer den Energieverbrauch der jeweils letzten Monate angesehen und versucht Verbrauchsspitzen zu analysieren. Somit konnten wir den Verbrauch insgesamt leicht senken und die Emissionen reduzieren. Ausführlichere Angaben dazu unter „Ein Wort zur Gesamtbilanz“.

Im Januar des letzten Jahres hat sich das Umweltteam auf der Eberburg zu einer Wochenendtagung getroffen, um das Umweltprogramm für die nächsten Jahre zu erarbeiten.

Das Umweltteam wird sich weiterhin vor allem mit folgenden Themen befassen:

- Die Umsetzung des Umweltprogramms in Zusammenarbeit mit dem Presbyterium und allen Gruppen der Kirchengemeinde
- Die regelmäßige Überprüfung der Einhaltung von Rechtsnormen
- Die regelmäßige Erfassung der Verbrauchsdaten
- Die Erarbeitung neuer Ziele und Projekte im Rahmen des „Grünen Gockels“
- Bewusstsein schaffen für eine umwelt- und sozialverträgliche Lebensweise
- Uns alle sensibilisieren, dass die Bewahrung der Schöpfung gerade heute ein wichtiger Auftrag ist.

#### Unser Team



Simon Krug  
Pfarrer



Carl-Ludwig Krüger  
Umweltbeauftragter



Elke Höpfner-Matheis



Andreas Kreiselmeier



Bernd Oettel



Wolfgang Möller



Caroline Dick



Ulrich Damian



**Artikel 1 Wir glauben, dass wir diese Erde und unser Leben dem Wirken Gottes verdanken (1. Mose 2,15). Dies verpflichtet uns zum Erhalt seiner Schöpfung.**

Wir erkennen an, dass unser Leben und Eigentum ein Geschenk Gottes sind und wir in unseren Familien und in unserem Umfeld die Schöpfung schützen und bewahren.

**Artikel 2 Wir treffen Entscheidungen in Solidarität mit anderen Regionen der Einen Welt.**

Wir verpflichten uns beim alltäglichen Handeln nicht zu vergessen, welche Auswirkungen dies auf die Menschen der Einen Welt hat.

**Artikel 3 Wir achten darauf, wie sich unsere Entscheidungen auf künftige Generationen auswirken.**

Wir fällen unsere Entscheidungen unter Berücksichtigung des Wohles unserer Kinder und Kindeskinde.

**Artikel 4 Wir fördern gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen.**

Wir wollen gesunde Lebensräume erhalten, fördern und schützen, damit Menschen, Tiere und Pflanzen im Einklang miteinander bestehen können.

**Artikel 5 Wir möchten Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit miteinander vereinbaren.**

Bei Investitionsentscheidungen machen wir uns sachkundig und beziehen deren Auswirkungen auf Umwelt und Wirtschaftlichkeit mit ein, unter Berücksichtigung der Belastungen für die Zukunft.

**Artikel 6 Wir suchen bei unseren Vorhaben die Wege, welche die Umwelt am wenigsten belasten.**

Wir verpflichten uns bei allem was wir tun, die Entscheidungen zu treffen, die die Umwelt am wenigsten belasten, dabei werden wir die geltenden Rechtsvorschriften beachten.

**Artikel 7 Wir behandeln Schöpfungsverantwortung und Umwelterziehung in unserer Verkündigung und in unseren Kreisen.**

In Erziehung (häusliche Erziehung, Kindertagesstätte, Schule, kirchliche Kreise), in Lehre und Verkündigung wollen wir Schöpfungsverantwortung und Umweltbewusstsein vermitteln.

**Artikel 8 Wir tauschen unsere Erfahrungen mit anderen Stellen und Einrichtungen aus.**

Wir geben unsere Erfahrungen an andere weiter und beziehen deren Wissen und Handeln in unsere Entscheidungen mit ein.

## Rückblick auf die Jahre 2019 bis 2023

Unser Team hat sich regelmäßig getroffen. Das Umweltprogramm war Grundlage unserer Sitzungen. Wir haben die Energieverbräuche kontrolliert und die Abweichungen von den erwarteten Werten analysiert.

Unsere Ziele und Maßnahmen, die wir im letzten Umweltprogramm geplant hatten, haben wir fast alle erfüllt. Die „dauernden“ und „regelmäßigen“ Maßnahmen wurden immer beachtet und sind auch in das neue Umweltprogramm übernommen worden. Die abgeschlossenen Maßnahmen:

1. Auch während der Corona-Pandemie in den Jahren 2021 und 2022 hat sich das Team regelmäßig getroffen. Der Krieg in der Ukraine seit Anfang 2022 und die damit verbundene Energiekrise hat das Bewusstsein von uns allen in Bezug auf die Klimaprobleme nachhaltig verändert.
2. Bei der Außenanlage unseres Gemeindehauses wird ein Teil der Rasenfläche nicht mehr regelmäßig gemäht und daraus ist eine wunderschöne Blumenwiese entstanden.
3. Mit der derzeitigen Beleuchtung in unserer Kirche sind wir nicht mehr zufrieden, deshalb haben wir uns von der Fa. Kreuz und Kreuz, Stuttgart, ein Konzept für eine neue Beleuchtung erstellen lassen. Die neue Beleuchtung soll einladend, freundlich und hell wirken und effizient sein. Die Durchführung der Maßnahme soll Teil eines Gesamtkonzeptes der Renovierung des Innenraumes der Kirche werden.
4. Auf Grund unserer vorbildlichen Leistung im Umweltbereich unserer Kirchengemeinde wurde ein Mitglied unseres Umweltteams 2019 in den Klima- und Umweltausschuss der Kommune berufen. Auch bei unserer Verbandsgemeinde hat unser Umweltbericht sehr große Anerkennung gefunden.
5. Angebote der Energieberatung in Privathaushalten sind nun zunehmend gefragt.
6. Es wurden mehrere Vorträge in der Kirchengemeinde und in der Kommune über das Energiesparen gehalten. Bei einer Fachtagung der ev. Kirche der Pfalz, auf einer Landessynode und bei den kirchlichen Versicherern wurde Vorträge über die Entwicklung der Kirchengemeinde Ellerstadt zur Klimaneutralität gehalten.



7. Durch die Neuordnung der Pfarrämter gehört die Kirchengemeinde Ellerstadt seit Anfang 2021 zum Pfarramt Gönnheim. Die Kirchengemeinde Birkenheide ist pfarramtlich seitdem selbständig. Aus diesem Grund entfiel zunächst die Unterstützung von Birkenheide beim Energiemanagement.

8. Im Gemeindehaus wurde Anfang 2022 die Gasheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe ersetzt.



Innengerät



Außengerät



9. In der Kirche wurde eine Sitzkissenheizung im gesamten mittleren Bereich installiert. Die alte Umluftheizung, Energieträger Öl, wird nur noch an besonderen gut besuchten Gottesdiensten, wie an Weihnachten in Betrieb genommen. Der Energiebedarf für einen Gottesdienst beträgt nur ca. 6 kWh. Bisher gab es von den Gottesdienstbesuchern nur positive Rückmeldungen.

10. Die Außenanlage der Kirche wird seit Mitte 2022 umgestaltet. Die Schotterbereiche wurden größtenteils entfernt.

11. Unsere Homepage wurde neu erstellt und wird regelmäßig aktualisiert.



## Umweltleistung und Umweltaspekte 2023

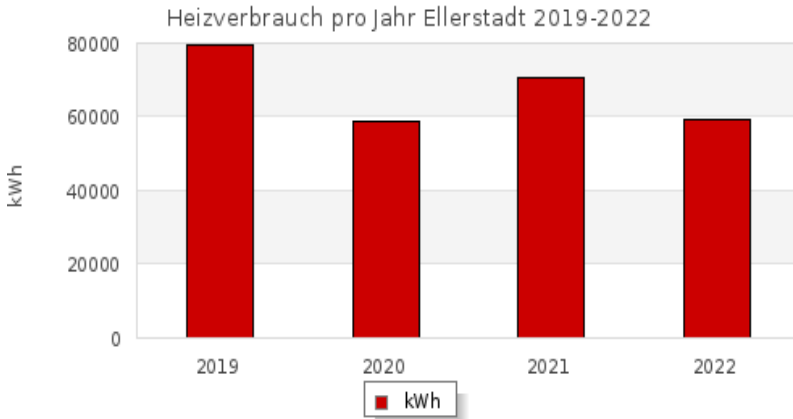
Für die Gebäude unserer Kirchengemeinde, der Kirche, der Kindertagesstätte, dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus und dem Pfarrbüro wurden seit Anfang 2006 in der Kirchengemeinde umfangreiche Bestandsaufnahmen und Dokumentationen erstellt. Sie werden feststellen, dass wir viele Verbesserungen erreicht haben. Der Überblick über die letzten Jahre, noch mit der Kindertagesstätte und dem Pfarrbüro:

<b>Gemeindekennzahlen</b>		<b>2012</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Beschäftigte	Anzahl	13	20	19	19	19
Gemeindeglieder (Gg)	Anzahl	987	860	833	798	780
Beheizte Nutzfläche	m <sup>2</sup>	1.359	1.435	1.435	1.435	1.435
Gesamte Grünfläche	m <sup>2</sup>		700	700	700	700
<b>Kernindikatoren</b>		<b>2012</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Wärmeenergie</b>						
Gesamtverbrauch	kWh	108.670	79.629	58.577	70.343	59.156
Gesamtverbrauch (witterungsbereinigt)	kWh	123.884	97.944	76.736	79.487	78.086
Heizenergieverbrauch pro Nutzfläche	kWh/m <sup>2</sup>	80	55	41	49	41
Heizenergieverbrauch pro Gemeindeglied	kWh/Gg	110	81	70	88	76
<b>Strom</b>						
Gesamtverbrauch	kWh	16.273	13.687	12.175	14.542	15.395
Stromverbrauch pro Nutzfläche	kWh/m <sup>2</sup>	12	10	8	10	15
Stromverbrauch pro Gemeindeglied	kWh/Gg	16	18	15	18	20
Anteil erneuerbare Energien	%	72	100	100	100	100.
Erzeugung Photovoltaik-Anlagen	kWh	8.173	23.898	25.907	25.154	24.776
Eigenverbrauch von PV-Anlage (in Gesamtverbrauch enthalten)	kWh	0	1.744	1.402	1405	1243
Netzeinspeisung PV-Anlagen	kWh	8.173	22.154	24.505	23.749	23.533
<b>Wasser</b>						
Gesamtverbrauch (Trinkwasser)	m <sup>3</sup>	472	286	216	301	363
Wasserverbrauch pro Nutzfläche	l/m <sup>2</sup>	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3
Wasserverbrauch pro Gemeindeglied	l/Gg	0,5	0,3	0,3	0,4	0,5



		2012	2019	2020	2021	2022
<b>Papier</b>						
Gesamtverbrauch	Kg	60	29	16	172	175
Gesamtverbrauch pro Gemeindeglied	kg/Gg	0,06	0,03	0,02	0,22	0,22
Anteile FF-Papier	%	0	0	0	0	0
Anteile RC-Papier	%	100	100	100	100	100
<b>Abfall</b>						
Gesamtaufkommen	l	38.610	58.300	58.300	58.500	58.500
Anteil Restmüll	%	24	24	24	24	24
Anteil Altpapier	%	35	36	36	36	36
Anteil Wertstoff	%	17	20	20	20	20
Anteil Biomüll	%	23	19	19	19	19
Anteil Sondermüll	%	1	1	1	1	1
Gesamtaufkommen pro Gemeindeglied	l/Gg	38	68	70	73	75
<b>Flächenverbrauch</b>						
Gesamt	m <sup>2</sup>	5.512	5.512	5.512	5.512	5.512
Davon bebaut	%	25	26	26	26	26
Davon begrünt	%	58	57	57	57	57
<b>Verkehr</b>						
PkW Benzin	km	1.100	400	400	125	125
PkW Elektro	km	0	0	0	125	125
Bus	km	5.050	0	0	1400	0
<b>Emission CO<sub>2</sub></b>						
CO <sub>2</sub> -Gesamtemission, ohne Photovoltaik	kg	33.419	21.018	15.046	18.822	15.890
CO <sub>2</sub> -Emissionen pro m <sup>2</sup> beheizte Nutzfläche	kg/m <sup>2</sup>	23	15	10	13	11
CO <sub>2</sub> -Emissionen pro Gemeindeglied	kg/Gg	34	24	18	24	20
CO <sub>2</sub> -Emissionen Strom	kg	2.419	547	487	582	616
CO <sub>2</sub> -Emissionen Wärme	kg	30.506	20.471	14.469	18.170	15.244
CO <sub>2</sub> -Emissionen Verkehr	kg	400	90	90	70	30
CO <sub>2</sub> -Vermeidung durch PV-Netzeinspeisung (nachrichtlich)	kg	5.114	10.590	10.733	10.402	10.307
CO <sub>2</sub> -Emissionen gesamt mit Einrechnung der PV-Anlage	kg	28.305	10.428	4.313	8.420	5.583
Zu weiteren Emissionen (NO <sub>x</sub> , SO <sub>2</sub> , Staubpartikel, ...) liegen uns keine Angaben vor. Aufgrund der vorhandenen Größe der Kirchengemeinde sind diese nicht wesentlich.						

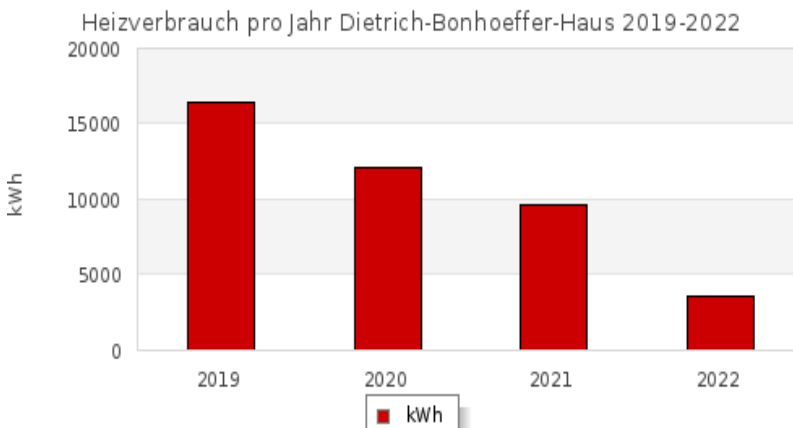
## Wärmeenergie in der gesamten Kirchengemeinde



In dem nebenstehenden Diagramm wird der Heizenergieverbrauch, einschl. Warmwassererwärmung, für alle kirchlichen Gebäude (Kirche, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kita, Pfarrwohnung und Pfarrbüro) dargestellt. Hauptverbraucher ist die Kita mit etwa 50%. Durch die regelmäßige Kontrolle und Anpassung der Regelung an die jeweiligen Öffnungszeiten in der

Kita bzw. Veranstaltungen im Bonhoeffer-Haus konnten wir den Wärmeverbrauch in den letzten 3 Jahren kontinuierlich senken. Deutlich erkennbar ist der niedrige Verbrauch im Jahr 2020 durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie.

## Wärmeenergieverbrauch im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

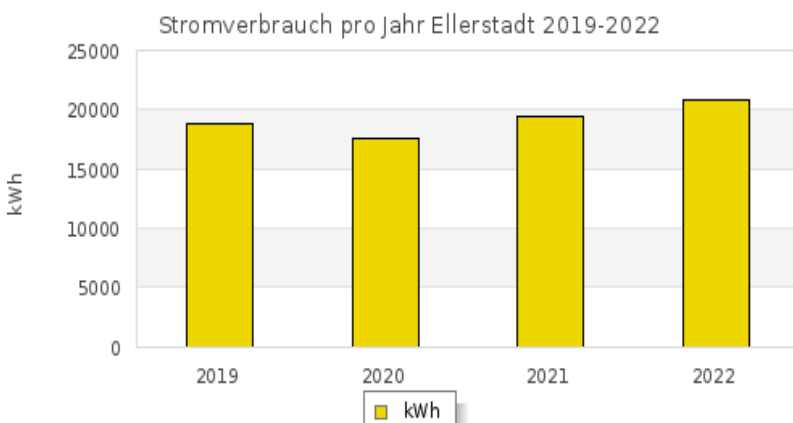


Der Heizverbrauch im Dietrich-Bonhoeffer-Haus wurde Jahr für Jahr erheblich gesenkt. Der niedrige Verbrauch in den Jahren 2020 und 2021 entstand durch die geringe Nutzung des Hauses wegen der Corona-Pandemie.

Im Jahr 2022 wurde die Gas-Heizung durch die Wärmepumpe ersetzt und trotz wieder einer

normalen Nutzung konnte der Energieverbrauch erheblich gesenkt werden.

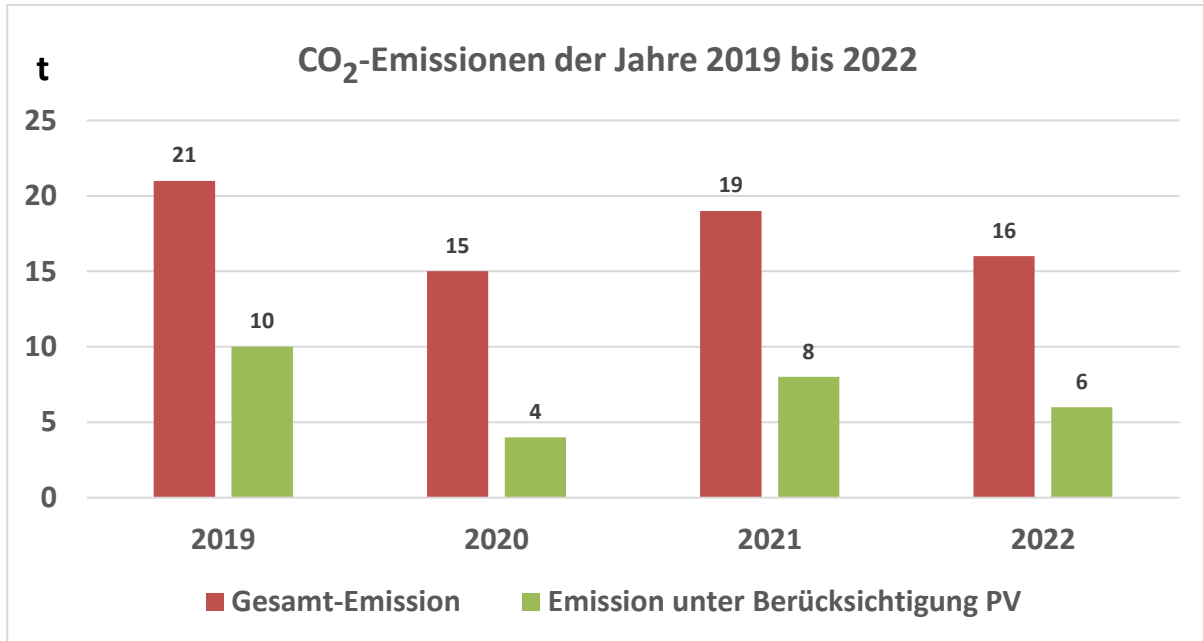
## Stromverbrauch in der gesamten Kirchengemeinde



Der Stromverbrauch umfasst alle Gebäude der Kirchengemeinde. Hauptverbraucher sind das Dietrich-Bonhoeffer-Haus und die Kita. Die Verringerung im Jahr 2020 ist allein auf die Nichtnutzung der Umluftheizung in der Kirche zurückzuführen. Der Anstieg dann in den Jahren 2021 und 2022 beruht im Wesentlichen auf dem höheren

Verbrauch in der Kita. Im Jahr 2022 wurde in der Kirche die Sitzkissenheizung installiert, die trotz relativ niedrigem Verbrauch auch zu einer Erhöhung beigetragen hat.

## CO<sub>2</sub> – Emission



In diesem Diagramm sind die Emissionen aller unserer kirchlichen Gebäude dargestellt. Wenn man die Gutschrift durch die Einspeisung des Stromes unserer PV-Anlagen berücksichtigt ergeben sich natürlich viel niedrigere Werte.

Unabhängig von der Darstellung konnten die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Wesentlichen durch die schon beschriebenen Maßnahmen Jahr für Jahr gesenkt werden. Einen großen Einbruch gab es im Jahr 2020 durch den Corona-Effekt.

Interessant ist, dass der Hauptverursacher für die CO<sub>2</sub>-Emission mit 96 % die Heizung ist, nur 4 % der Emissionen entstehen durch

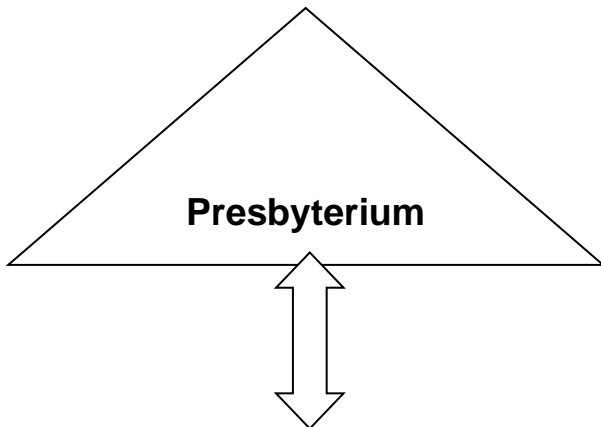
den Strombezug. Beim Strom sind die Emissionen deshalb so gering, da der Strom den wir beziehen, zum großen Teil aus erneuerbaren Energien stammt.

**Um die Emissionen weiter zu senken müssen wir zum einen unseren Energie-Verbrauch senken und zum anderen bei der Heizung nach Möglichkeit auf fossile Energieträger verzichten!**

Verteilung der CO<sub>2</sub> – Emissionen im Jahr 2022



# Umweltorganigramm der Prot. Kirchengemeinde Ellerstadt



**Umweltbeauftragter**  
Vom Presbyterium berufen

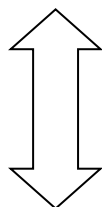
- Gesamtverantwortung und Außendarstellung Grüner Gockel
- Ggf. Genehmigung haushaltswirksamer Maßnahmen
- Integration in das Konzept der gesamten Kirchengemeinde
- Überprüfung Jahr für Jahr



- Leitung Umweltteam
- Koordinierung der Einführung des Grünen Gockels
- Handbuch Grüner Gockel
- Leitung Interne Audits
- Kontrolle der Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Kontrolle des Umweltprogramms
- Kontrolle Einhaltung Umweltpolitik/Langfristige Umweltziele

**Umwelteam**  
berufen  
besteht aus Sachverständigen,  
Verantwortlichen, Interessenten,  
Engagierten, ...

- Gemeinsam mit dem Umweltbeauftragten: Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung Umweltmanagementsystem
- Datenerfassung und Umweltbilanz
- Umweltprogramm umsetzen und weiter entwickeln
- Umwelterklärung
- Information und Motivation der Mitarbeitenden und Mitglieder
- Weiterbildung initiieren
- Mitarbeit bei den Audits
- Öffentlichkeitsarbeit



**Alle Menschen der  
Kirchengemeinde**

- Jede/r ist aufgefordert, den ökologischen Leitlinien gemäß in der Gemeinde zu handeln


# Umweltprogramm der Prot. Kirchengemeinde Ellerstadt



Das Umweltteam hat sich bei einer Wochenendtagung auf der Ebernburg mit der Fortschreibung des Umweltprogramms befasst und anhand einer Portfolioanalyse das untenstehende Umweltprogramm erstellt.

Wir hätten gern einige Punkte mehr aufgenommen, aber diese sind zurzeit nicht finanzierbar. Diese Punkte haben wir in eine Merkliste aufgenommen, damit sie nicht vergessen werden.

## Umweltprogramm 2024 – 2025

Umweltziel	Maßnahmen	Zeitraum	Verantwortlich
<b>Gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen</b>	Nachhaltige Neugestaltung der Außenanlage der Kirche und ca. 40 m <sup>2</sup> Neuanlage von Naturfläche beim Dietrich-Bonhoeffer-Haus	Juli 2024	Presbyterium Umweltteam
<b>Strom- Bezug für DBH um 25 % verringern</b>	Batteriespeicher für neue PV-Anlage im Bonhoeffer-Haus installieren	März 2024	Presbyterium Umweltteam
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	4 Vorträge in Kommune	2024 und 2025	Krüger
<b>Umweltbewusstsein</b>	1 Vortrag für die Mitarbeiterinnen in der Kita unter Einbeziehung von NABU	Mitte 2024	Krüger
<b>Wiederkehrende Maßnahmen zum Umweltschutz</b>			
Umweltziel	Maßnahmen	Zeitraum	Verantwortlich
<b>Heizenergie und Strombedarf reduzieren</b>	Wöchentliche Programmierung der Heizungsregelung im Gemeindehaus	dauernd	Bauausschuss
	Kirche wird nicht geheizt. Gottesdienste finden im Gemeindehaus statt.	1. Januar bis Palmsonntag	Presbyterium
<b>Grundwasserschutz und Luftreinhaltung</b>	sanfte Reinigungsmittel nutzen Reinigungsmittel sparsam verwenden	dauernd	Reinigungskräfte
<b>Bewusster Umgang mit Abfall</b> 	Grüngut / Kompostierung	dauernd	alle
	konsequente Mülltrennung	dauernd	alle
	Müll vermeiden, Reduzierung Restmüll	dauernd	alle
<b>CO<sub>2</sub>-Ausstoß vermindern durch bewusste Mobilität</b>	Bildung von Fahrgemeinschaften Nutzung ÖPNV, Nutzung Fahrrad Zu Fuß gehen	dauernd	alle

Umweltziel	Maßnahmen	Zeitraum	Verantwortliche
<b>Regelmäßige Überprüfung eingeleiteter Maßnahmen</b>	Verbrauchseinrichtungen auf Funktion und Sparsamkeit prüfen	halbjährlich	Umweltteam
	Verbrauchserfassung	monatlich	Umweltteam
<b>Regionale und biologische Lebensmittel</b>	Gesundes Essen aus der Region örtliche Verkaufsstellen nutzen ökologisch Hergestelltes bevorzugen unnötige Verpackungen vermeiden und Wiederverwendung prüfen	dauernd	alle Einkäufer
<b>Eine Welt</b>	Faire Produkte verwenden Fairen Ökokaffee ausschenken	dauernd	alle Einkäufer
<b>Umweltbewusstsein in der Gemeinde schärfen und Umweltbildung nach außen tragen</b>  	Bei Bedarf Energieberatung in Privathaushalten durchführen (Veröffentlichung im Gemeindebrief)	Seit 2015	Umweltteam
	Verinnerlichung ökologischer Grundgedanken bei allen Entscheidungen	dauernd	Pfarrer Presbyterium Umweltteam
	ökologische Zusammenhänge in Gruppen und Kreisen verdeutlichen, z.B. KITA-Team und -Eltern	wiederkehrend	Pfarrer Umweltteam
	KITA: Päd. Projekte zu Umweltschutzthemen, z.B. Wasser, Jahreszeiten, Müll, umweltfreundliche Verpackung für Vesper, hautnahes Erleben von Natur	dauernd	KITA-Team
	In Religionsunterricht, Konfirmandenunterricht und Gottesdienst ist die Bewahrung der Schöpfung Thema, wie „Würdigung des Lebens“, „Gaben der Natur“, „Umweltbewusstsein“, „Ökologie“, „Nachhaltigkeit“	mind. 1 x pro Jahr	Pfarrer
	Kirchliche Mitarbeiter in Vorbildfunktion	dauernd	alle
	Infos in die Schaukästen	dauernd	Umweltteam
<b>kontinuierliche Weiterentwicklung</b>	Sitzungen des Umweltteams	mind. 1x im Quartal	Umweltteam
	Koordination der Verantwortlichen im Presbyterium	jährlich	Pfarrer
	Kontinuierliche Prozessbegleitung	dauernd	Umweltteam
	Wertung der (Zwischen-) Ergebnisse	Mind. 1x im Quartal	Umweltteam
<b>Merkliste</b>			
	<b>Maßnahmen</b>	<b>Umweltziel</b>	
<b>Gemeindehaus</b>	Außendämmung auf Ostseite des Gebäudes anbringen	Senkung Strom- und Heizenergiebedarf	



## **Bericht aus dem Kindergarten**

Es sind Menschen, die den Klimawandel aufhalten können. Für den Umweltschutz braucht es jeden Einzelnen. Dieses Bewusstsein möchten wir schon bei Kindern schaffen. Jede kleine Aktion trägt zu einer Veränderung bei.

Deshalb ist es uns wichtig mit Projekten den Kindern zu zeigen, dass sie Verantwortung übernehmen können.

Dabei spielen die Achtung und der umsichtige Umgang mit der Schöpfung eine wesentliche Rolle.

### **Mülltrennung:**

Mülltrennung wird in allen Gruppen praktiziert. Dafür stehen Mülleimer in verschiedenen Farben zur Verfügung. Wir trennen Papier, Biomüll und Restmüll. Zur Vertiefung werden in den Gruppen Projekte angeboten, damit die Kinder das verinnerlichen.

### **Pflanzenprojekte: Projekt in mehreren Gruppen:**

Um eine Verbundenheit zur Natur bei den Kindern zu erwecken, ist es wichtig, Kindern einen geeigneten Raum zu geben, um Naturerfahrungen zu entdecken. Wie wächst was und wie schmeckt das? Was muss ich tun, damit was gut wächst?

So wurden im Sommer Erdbeer-, Gurken-, Paprika- und Tomatenpflanzen gepflanzt, Karotten-, Radieschen-, Schnittlauch-, Basilikum- und Blumensamen gesät, gepflegt, gegessen, beim Wachsen beobachtet.

Die Ernte konnte von allen verspeist werden. Das war für die Kinder ein tolles Erlebnis und eine große Spannung und Freude beim Wachsen zuzuschauen.

Es ist ein wichtiger Lernprozess, den die Kinder erfahren, dass nicht alles selbstverständlich ist und dass man etwas investieren muss, um ein Ergebnis zu bekommen. Die Natur ist darauf angewiesen, dass wir achtsam mit ihr umgehen.

### **Wir achten auf:**

- Mülltrennung in der gesamten Einrichtung
- Nachhaltigkeit – was wir noch benutzen können, schmeißen wir nicht einfach weg. Was wir nicht mehr brauchen, bieten wir anderen Kindergärten an, wie z.B. Spielsachen oder Möbel.
- den respektvollen Umgang mit Ressourcen
- den Schutz von Pflanzen und Tieren – wir zertreten im Garten keine Käfer, Spinnen, etc. oder quälen sie
- einen respektvollen Umgang miteinander, was die Grundlage ist
- Energiesparen, es sollen nicht unnötig Lichter brennen

Der Grüne Gockel ist eine Maßnahme, die auf Dauer angelegt ist.  
Wir werden Sie auch in Zukunft, durch den Gemeindebrief, die Schaukästen und über unsere Homepage im Internet über unsere Ergebnisse informieren.

Das Umweltprogramm umfasst die Jahre 2024 und 2025, im Jahr 2026 wird das Umweltprogramm wieder aktualisiert.  
In vier Jahren werden wir wieder revalidiert. Dazu wird dann Anfang 2028 der nächste Umweltbericht erscheinen.

Ihre Anregungen und Nachfragen sind ausdrücklich erwünscht.  
Bitte wenden Sie sich an die Projektleitung.

**Prot. Kirchengemeinde Ellerstadt**  
Blumenweg 6  
67161 Gönnheim  
**Telefon: 06322 92193**

[pfarramt.gönnheim@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.gönnheim@evkirchepfalz.de)  
[www.evkirche-ellerstadt](http://www.evkirche-ellerstadt)

#### **Projektleitung „Grüner Gockel“**

Carl-Ludwig Krüger	<a href="mailto:carlludwig.krueger@gmail.com">carlludwig.krueger@gmail.com</a>	06237 976172
Elke Höpfner-Matheis	<a href="mailto:elke.matheis@arcor.de">elke.matheis@arcor.de</a>	06237 2607



# Erklärung des Kirchlichen Umweltrevisors

Der Protestantischen Kirchengemeinde Ellerstadt

wird hiermit bestätigt, dass sie, wie im Umweltbericht veröffentlicht, alle Anforderungen des „Grünen Gockel“ erfüllt. Sie hat ein Umweltmanagementsystem eingerichtet und wendet es systematisch an.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung bestätigt der Kirchliche Umweltrevisor

Stefan Weiland

dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen des „Grünen Gockel“ in Anlehnung an die EG-Verordnung Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. 11. 2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission geänderten Fassung über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) durchgeführt wurden;
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen;
- die Daten und Angaben des Umweltberichts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher umweltrelevanter Tätigkeiten der Kirchengemeinde geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



Stefan Weiland

Kirchlicher Umweltrevisor

